

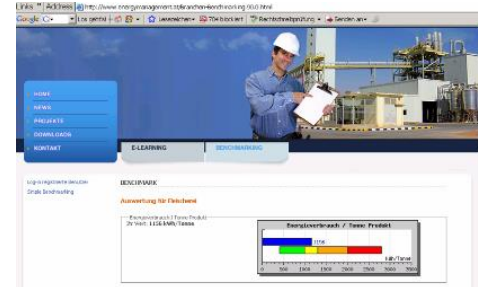
Energy efficiency in enterprises in the EUSALP macro-region

Key elements for successful funding of energy efficiency measures in enterprises



Raise awareness for energy efficiency and renewable energy projects

- Show SMEs possibilities and potentials to improve energy efficiency and to use renewable energies
 - Programmes like klimaaktiv or KlimaFactory
- Offer Benchmarking Systems
- Establish and publish Good Practice Examples
- Organise Workshops and Trainings



Identify saving opportunities and potentials for renewable energy use

- Provide subsidised energy consultancy for SMEs
- Cooperate with existing (regional) programmes
- Ensure high quality of energy consultancy
- Train sector specific energy consultants
- Offer sector specific checks like e.g. “Energiecheck Tourismus”



Show benefits of suggested measures

Profitability calculations of measures

- Life Cycle Analysis
- Internal interest rate

Non energy benefits

- Increased comfort for staff and/or guests in hotels
- Less assurance fees etc.

Show the energy content of “standard” projects

- E.g. modernisation of hotel room equipment; replacement of technical equipment etc.

Give an overview of existing funding schemes

One stop shop

- Usually a variety of funding systems exist
- Establish a data base where the existing systems can be filtered

e.g.:

<https://www.wko.at/service/w/foerderungen.html>

- Think on simplifying new funding schemes



The screenshot shows a web-based search interface for funding schemes. It features several filter fields: 'Projektstandort' (Project location) set to 'Niederösterreich', 'Branche' (Sector) set to 'Tourismus', and 'Förderung für' (Funding for) with tags 'alle' and 'Energie und Umwelt'. The 'Förderart' (Type of funding) dropdown is open, showing a list of options: 'alle', 'Zuschuss', 'Garantie/Haftung', 'Geförderter Kredit' (highlighted in red), 'Beteiligung', and 'Steuerliche Förderung'.

Projektstandort	Niederösterreich x
Branche	Tourismus v
Förderung für	alle x Energie und Umwelt x
Förderart	Geförderter Kredit ^
Suchbegriff	alle Zuschuss Garantie/Haftung Geförderter Kredit Beteiligung Steuerliche Förderung

Cooperation with regional banks

- SMEs are usually costumers of local bank institutes
- Banks support SMEs in financing their “standard projects”, like e.g.
 - modernisation and replacement of equipment; improvement of comfort
 - expansion or renovation of buildings
 - renewal of car fleet, etc.
- Identify the energy relevant parts of projects
- Train the bank consultants and provide them with information on energy measures and funding
- Support the cooperation of banks with energy consultants and funding bodies

Provide sector specific funding information

- Establish fact sheets for specific sectors with information on funding possibilities
- Spread this information via the sector associations, consulting programs, banks etc.
- Organise workshops and show the application process for funding and good practice examples

Eine Umweltförderung des BMNT – managed by kommunale Public Consulting



Umweltförderungen

für Gastronomie-, Hotellerie- und Tourismusbetriebe in Österreich



Profitieren Sie vom Förderungsangebot des Bundes bei der Umsetzung von Energiepar-Maßnahmen und Umtieg auf erneuerbare Energieträger in Ihrem Betrieb.

Die Umweltförderung bietet Investitionszuschüsse von bis zu 30 % für die umweltrelevanten Investitionsmittel bei der Realisierung von Thermischen Gebäudesanierungsmaßnahmen, Energieparmaßnahmen oder der Umtieg des Heizsystems auf erneuerbare Energieträger.

Mehr als 80 % der geförderten Projekte werden von kleinen oder mittleren Unternehmen umgesetzt. 30 % aller geförderten Vorhaben kommen aus der Gastronomie, der Hotellerie oder dem Tourismus. Mehr als 90 % der eingereichten Projekte erhalten eine Förderungszusage.

Nachfolgend haben wir für Sie Informationen über die wichtigsten Förderungsinhalte für Gastronomie-, Hotellerie- und Tourismusbetriebe zusammengestellt. Weiterführende Informationen zum Förderungsangebot, die detaillierten Förderungsbestimmungen sowie Angaben zum Ablauf der Förderung finden Sie unter www.umweltfoerderung.at/betrieb.html.

Was wird gefördert?

Thermische Gebäudesanierungen - SANIERUNGSOFFENSIVE 2018

Neben den Maßnahmen zur umfassenden thermischen Sanierung von bestehenden betrieblich genutzten Gebäuden kann erstmalig die Errichtung einer gebäudeintegrierten Photovoltaik-Anlage beantragt werden. Darüber gibt es einen Zuschlag in der Höhe 5.000 Euro für den Austausch einer fossilen Wärmeerzeugungsanlage (Öl, Gas, Kohle) durch ein klimafreundliches Heizsystem.



Anrechnet werden z.B. Kosten für:

- die Dämmung der Gebäudewände,
- die Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren,
- den Einbau von Wärmepumpen/Geothermieanlagen bei Lüftungssystemen,
- die Installation einer gebäudeintegrierten Photovoltaik-Anlage im Zuge einer umfassenden Sanierung.

Die Förderung wird als Investitionszuschuss ausbezahlt, ist abhängig von der Sanierungsqualität und beträgt zwischen 15 % und 30 % der umweltrelevanten Investitionskosten bzw. 375 Euro/J/m² für die PV-Anlage.

Einzelmaßnahmen (Tausch von Fenstern oder Türen, Dämmung der obersten Geschossdecke oder Dach) können bis zu sechs Monate nach der Umsetzung eingereicht werden. Die Förderung erfolgt pauschal und abhängig von der Baufläche (Euro/m²).

Projektbeispiel: umfassende thermische Sanierung

Art des Betriebes: Hotel mit 130 Betten, Errichtet 1980

Durchgeführte Maßnahmen: Erneuerung der Fenster, Wärmedämmung der Fassade und des Daches.

Errichtung einer Photovoltaik-Anlage

Investitionssumme: 790.000 Euro

Förderung: 229.000 Euro, vor Beantragung der Professionisten beantragt

Projektbeispiel: Einzelmaßnahme

Art des Betriebes: Hotel, Errichtet 1720

Durchgeführte Maßnahmen: teilweiser Tausch der bestehenden Fenster gegen moderne Fenster mit 3-fach Verglasung (50 m² Fensterfläche)

Investitionssumme: 32.370 Euro

Förderung: 3.000 Euro (50 Euro/m²), mit Rechnungen nach der Umsetzung beantragt

Bildrechte alle Shutterstock.com, Fotografin: 500 Euro-Haus-Maria-Obermaier, Energieeffizienter Haus-Fach, Heizungsanlagen-Market
Derechitos: Fotomarketing-Symbol-Pulse, Konstant Symbolist: style-photography
Version: 04/2018

Seite 1 von 2

Eine Umweltförderung des BMNT – managed by kommunale Public Consulting



ENERGIEPARMAßNAHMEN

Gefördert werden Investitionsmaßnahmen, die zu einer Steigerung der Energieeffizienz im Betrieb führen, dazu zählen:

- der Einbau von Wärmepumpen/Geothermieanlagen in Lüftungs- oder Kältesystemen,
- die Umsetzung kommunikativer Beleuchtung auf LED-Systeme,
- die Anschaffung energieeffizienter Kühl- und Gefriergeräte (sofern diese den Kriterien gemäß www.umweltfoerderung.at entsprechen),
- die Optimierung des Heizungs-systems.

Die Förderungshöhe beträgt bis zu 30 % der umweltrelevanten Investitionen. Für Einzelmaßnahmen ist eine Einreichung bis zu sechs Monate nach Umsetzung möglich.

Projektbeispiel: Wärmepumpenheizung

Art des Betriebes: Gasthof mit 25 Betten und Restaurant

Durchgeführte Maßnahmen: Erbindung der Abwärme der Schankkühlschränke in das Heizungs-system

Investitionssumme: 15.780 Euro

Förderung: 2.874 Euro (180 Euro/kW), mit Rechnungen nach der Umsetzung beantragt

Informationen über weitere Förderungsangebote zur Umsetzung des Heizsystems auf erneuerbare Energieträger, für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen oder zur Inanspruchnahme einer Umwelt- und Energieberatung finden Sie auf unserer Homepage www.umweltfoerderung.at/betrieb.html.

Wie komme ich zur Förderung?

Förderungsgewinn können Sie jederzeit und unbefristet über die Online-Einreichungsplattform der Kommunale Public Consulting (KPC) einbringen (www.umweltfoerderung.at).

Die Einreichung muss aus sachlichen Gründen unbedingt vor der Bestellung der ersten Leistungen für das Projekt erfolgen! Nur in einzelnen ausgewählten Bereichen kann die Beantragung bis zu sechs Monate nach Rechnungslegung erfolgen.

Die Inanspruchnahme von weiteren Förderungen für das Projekt bei der Österreichischen Hotel- und Tourismus-Gesellschaft (ÖHT) oder anderen Landesförderungsstellen ist zulässig.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Umsetzung und Einreichung der Rechnung über die KPC.

Wo gibt es Informationen und Hilfe?

Die KPC managt die Umweltförderung im Auftrag des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT).

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.umweltfoerderung.at/betrieb.html.

Die Mitarbeiterinnen der KPC stehen Ihnen gerne beratend zur Seite und informieren Sie auch über weitere Förderungsmöglichkeiten des Bundes und der Länder.

Kommunale Public Consulting GmbH (KPC)

Türkmenstraße 9 | 1020 Wien

Tele: +43 (0)1 71 6 31-0 | Fax: 01 71 6 31-10

E-Mail: umwelt@kommunalepublicconsulting.at

www.kommunalepublicconsulting.at

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus unterstützt Unternehmen und Institutionen durch zahlreiche Förderungen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.

Bildrechte alle Shutterstock.com, Fotografin: 500 Euro-Haus-Maria-Obermaier, Energieeffizienter Haus-Fach, Heizungsanlagen-Market
Derechitos: Fotomarketing-Symbol-Pulse, Konstant Symbolist: style-photography
Version: 04/2018

Seite 2 von 2

Success factors of funding schemes

Planable subsidies

- Long-running schemes instead of short-term calls
- “Funding packages”: loans & liabilities & direct grants

Simple to apply

- Easy to understand application sheets, online application, support / helpdesk

The operation should be separated from the financing

- e.g. environmental subsidies in Austria
 - Budget from the Ministry of Sustainability and Tourism
 - Funding scheme is operated Kommunalkredit Public Consulting

Environmental subsidies in Austria – direct grants



	Altlasten
	Energiesparen
	Fahrzeuge
	Forschung & Innovation
	Gebäude
	Modellregionen

Energieeffiziente Kühl- und Gefriergeräte
 Energiesparmaßnahmen
 > Klimatisierung und Kühlung
 LED-Systeme im Innenbereich
 Mustersanierung
 Neubau in energieeffizienter Bauweise
 Straßenbeleuchtung
 Wärmerückgewinnung < 100 kW
 Wärmerückgewinnung >= 100 kW

Subsidy
 up to 35% of environmental
 effective investment costs

www.umweltfoerderung.at/betriebe

Contact

Petra Lackner

Head of Center Commerce & Industry

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

petra.lackner@energyagency.at

Tel +43 (0)1 586 15 24 - 176 | Mob +43 664 810 7896

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Vienna | Austria

www.energyagency.at

 @at_AEA



Providing answers through expert know-how to questions of the **energy future** – this goal is supported by the Austrian Energy Agency with its **strategic personnel development**.

The Austrian Energy Agency is ÖNORM ISO 50001:2011 and ISO 29990:2010 certified.